SÄCHSISCHE SZ DE*

31.07.2019 05:07 Uhr

Eltern zahlen mehr für Kinderbetreuung

Bis zu 27 Euro mehr pro Monat müssen Eltern von ganz kleinen Kindern künftig bezahlen. Im Hort ist es nicht ganz so viel.

Die Stadt Neustadt passt die Elternbeiträge für die Kinderbetreuung an. Vor allem die Krippenplätze werden teurer. © Symbolbild/dpa

Von Siri Rokosch

2 Min. Lesedauer

In allen Kindertagesstätten und den Horten in Neustadt wird die Betreuung der Kleinen ab dem 1. September teurer. Nach Angaben der Stadtverwaltung steigt der Anteil, welchen die Eltern bezahlen müssen, dann um bis zu 27 Euro.

Dies betrifft Mädchen und Jungen im Krippenalter, also bis zum dritten Lebensjahr, die täglich neun Stunden in der Krippe bleiben. Derzeit liegt der Eigenanteil der Eltern bei monatlich 199 Euro. Ab September gehen dann 226 Euro von ihren Konten ab. Somit zahlen Eltern von ganz kleinen Kindern für die Betreuung in einer Neustädter Krippe jährlich 324 Euro mehr als bisher.

Eltern von älteren Kindern, die den Kindergarten neun Stunden täglich besuchen, müssen vier Euro monatlich mehr bezahlen und die sechsstündige Hortbetreuung verteuert sich um drei Euro auf dann 69 Euro monatlich. Als Begründung gibt die Stadtverwaltung die Erhöhung der Betriebskosten im letzten Jahr an. Diese seien auf die gesetzliche Veränderung des Personalschlüssels zurückzuführen, welcher seit September 2018 mit 1:5 im Krippenbereich umgesetzt wurde.

Nach dem sogenannten Sächsischen Gesetz über Kindertageseinrichtungen muss sich demnach in der Kinderkrippe eine vollbeschäftigte pädagogische Fachkraft um fünf Kinder kümmern und im Kindergarten versorgt eine vollbeschäftigte pädagogische Angestellte 12 Kinder. Außerdem würden die grundsätzlichen Tariferhöhungen für die Mitarbeiter nun auch zur Anpassung der Elternbeiträge führen, begründet die Neustädter Stadtverwaltung die Preiserhöhungen weiter.

Auch im letzten Jahr waren die Anteile, welche die Eltern monatlich bezahlen müssen bereits angepasst worden. Ab 1. September 2018 wurden zehn Euro für eine neustündige Krippenbetreuung mehr fällig. Eltern von Kindergartenkindern zahlen seitdem sechs Euro mehr und für die Hortbetreuung werden ein Euro monatlich mehr vom Konto abgebucht. Von den höheren Elternbeiträgen sind übrigens nicht nur die kommunalen Tageseinrichtungen, sondern auch die Kitas in freier Trägerschaft betroffen. In Neustadt/Sachsen gibt es insgesamt neun Kindertageseinrichtungen für die Betreuung der Kleinen im Krippen- und Kindergartenalter. Davon sind drei kommunal und sechs befinden sich in freier Trägerschaft. Dazu kommen drei Einrichtungen für die Betreuung von Hortkindern. Insgesamt können in den Kindertageseinrichtungen in Neustadt 159 Kinderkrippenkinder, 368 Kindergartenkinder und 448 Hortkinder versorgt werden. Freie Plätze gibt es derzeit kaum, alle Häuser seien momentan fast vollständig ausgelastet, teilt Anja Schneider, Neustadts Hauptamtsleiterin mit.

Die Eltern sind über die höheren Beiträge jetzt auch in Kenntnis gesetzt worden. Es gibt Aushänge, die zusätzlich Hinweise enthalten, welche Reduzierungen bzw. Ermäßigungen möglich sind.

Nach der jetzt vorliegenden Aufschlüsselung waren 2018 im Durchschnitt für die neunstündige Krippen-Betreuung monatliche Betriebskosten folgendermaßen finanziert worden:

Gesamt: 1029,38 Euro
Landeszuschuss 189,44 Euro
Elternbeitrag (ungekürzt) 192,33 Euro
Gemeindeanteil 647,61 Euro